Snow Lake Trek - Große Karakorum-Durchquerung

Mit Abstecher zum Rakaposhi Base Camp oder Märchenwiese am Nanga Parbat

2 Termine | 24 Tage | 6–14 Personen | ASPK500

Asien
Pakistan







Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 3.995 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- Stadtbesichtigung Islamabad & Rawalpindi
- Panoramaflug in die Bergsteiger-Hauptstadt Skardu
- Zelttrekking auf dem Biafo- und Hispar-Gletscher
- Passüberschreitung des Hispar La (5.151 m)
- Snow Lake, Ogre (7.285 m) & Latok-Gruppe
- Karimabad, wilder Rakaposhi (7.788 m) und Königspalast Mir
- Märchenwiese am Nanga Parbat

Diese besondere Tour zählt unumstritten zu den schönsten Trekkings in ganz Pakistan und wohl sogar weltweit! In diesem Gebiet, wo sich der Biafo- und Hispar-Gletscher treffen, werden Sie spektakuläre Natur, Landschaft und einmalige Erlebnisse genießen. Die beiden Gletscher sind zusammen 114 km lang und bilden damit das längste zusammenhängende Gletschergebiet der Erde außerhalb der beiden Polarregionen. Der gewaltige Highway aus Eis & Stein hat früher die antiken Königreiche Nagar und Hunza im Westen, sowie Baltistan (Klein-Tibet) im Osten verbunden.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Dieser Weg wurde intensiv genutzt, um auf der Seidenstraße vom Subkontinent Indien nach China und Tibet zu gelangen. 1937 soll der englische Abenteurer H.W. Tilman die Fußstapfen des Yetis auf dem Gletscher entdeckt haben. Wissenschaftler haben zudem mit Tests am Snow Lake bewiesen, dass hier die Eisdecke über einen Kilometer beträgt. Hier kann man mit etwas Glück seltene Tiere wie Schneeleoparden, Himalaya-Bären, Steinböcke und seit einiger Zeit vielleicht auch die Marco-Polo-Schafe erspähen. Die Lagerplätze zu beiden Seiten des Gletschers gehören zu den schönsten, die der Karakorum zu bieten hat – Blumenwiesen mit Bächen und kleinen Seen, und dazu Ausblicke auf imposante Granittürme wie z.B. der Ogre oder die Latok-Gruppe und unzählige weitere vergletscherte 6.000er-und 7.000er Gipfel. Nach einem Stopp in Karimabad, mit spektakulärem Blick auf die fast 6.000 m hohe Wand des 7.788 m hohen Rakaposhi, sowie der Besichtigung der Baltit und Altit Festung, werden Sie den Rakaposhi entweder von nächster Nähe erkunden und bis zum Base Camp trekken oder Sie fahren Sie über den Karakorum Highway zur weltberühmten Märchenwiese am Nanga Parbat. Hier wird vor allem deutsche Expeditionsgeschichte wieder lebendig. Es sind dramatische Ereignisse, die sich um den Achttausender ranken und die dem Nanga Parbat den Beinamen „Schicksalsberg der Deutschen“ eingebracht haben. Mit diesen Eindrücken und Erlebnissen geht es via Besham zurück nach Islamabad, wo diese „Abenteuer-Reise“ mit einem Bummel über den farbenprächtigen Basar von Rawalpindi endet. Abgerundet wird die Reise von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Pakistanis.

Charakter und Anforderungen der Reise

Bei dieser Tour handelt es sich um eine anspruchsvolle Trekkingtour mit Gehzeiten von 6-11 h pro Tag. Grundvoraussetzung ist eine sehr gute Kondition, Trittsicherheit in unwegsamen und steilem Gelände sowie Geröll, Eis und Schnee. Eine weitere Voraussetzung ist der sichere Umgang mit Steigeisen und Pickel sowie Grundkenntnisse in der Seilsicherung und Gehen in Seilschaften. Bitte konsultieren Sie vor dieser Reise Ihren Hausarzt und lassen sich Ihr Herz und Ihren Kreislauf und die Belastbarkeit des Körpers überprüfen, denn bei dieser Tour kommen und schlafen Sie in Regionen über 5.000 m. Als Vorbereitung für diese Reise empfehlen wir regelmäßige Wanderungen, Konditionstraining und Waldläufe. Um eine optimale Anpassung an die Höhe zu erreichen, ist es sehr wichtig, langsam und stetig zu laufen und 3-5 Liter Flüssigkeit am Tag zu trinken. Es besteht bei dieser Tour keinerlei Garantie (trotz bester Planung und Vorbereitung), dass der geplante Programmablauf eingehalten werden kann. Die Tour setzt günstige Wetter- und Schneeverhältnisse voraus (besonders bei der Überquerung des Hispar La). Falls dies vor Ort kurzfristig nicht gegeben ist, muss die Tour leider abgebrochen werden, was dann den Wegfall aller weiteren Programmpunkte mit sich führt. AT Reisen übernimmt in einem solchen Fall keinerlei Verantwortung/Haftung für dadurch eventuell entstehende Mehrkosten bzw. ausgefallene Programmpunkte. Der AT Reisen Reiseleiter bemüht sich, sämtliche Programmpunkte durchzuführen, jedoch können wir keine Garantie für einen exakten Reiseablauf geben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sie treffen hier auf sehr einfache Verhältnisse, schlechte Straßen (Schlaglöcher, Sand oder Schotter), Erdrutsche, spartanische Unterkünfte, so dass man von jedem Teilnehmer Flexibilität, Geduld, Toleranz und Komfortverzicht erwartet. Mit Fahrzeugen (welche teilweise in schlechtem Zustand sein können) geht es besonders auf dem Karakorum Highway auf schmalen Straßen (teilweise in luftiger Höhe) und Schotterpisten entlang. Diese Fahrten beanspruchen den Körper hart. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Weiterhin ist mit Steinschlag und Erdrutschen / Murenabgängen zu rechnen. Teilweise müssen dann die Erdrutsche weitläufig umgangen werden (steiler Auf - und Abstieg!). Teamgeist gilt als oberstes Gebot (Mithilfe bei den täglichen Lagerleben). Die Verpflegung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und nach dem, was im Lande üblich ist. Bitte haben Sie Verständnis und stellen keine hohen Ansprüche, wenn die Mahlzeiten im Laufe des Trekkings etwas einseitig werden. Da Sie in einer sehr einsamen Gegend wandern, sind Frischwaren (Brot, Fleisch, Gemüse) nur selten erhältlich, weshalb ein Großteil der Verpflegung bereits in Islamabad/Skardu eingekauft und mitgenommen werden muss.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Flug nach Pakistan

Heute beginnt Ihre Reise nach Pakistan, wo Sie am nächsten Morgen je nach Airline sehr früh landen.

2. Tag

Ankunft in Islamabad

Bei der Ankunft am frühen Morgen werden Sie von unseren Partnern freundlich empfangen und zunächst in Ihr Hotel gebracht. Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf Erkundungstour durch die pakistanische Hauptstadt Islamabad. Sie besuchen u.a. das Völkerkundemuseum Lok Virsa, wo Sie einen guten ersten Eindruck über die Geschichte und Kultur Pakistans erhalten. Weiterhin statten Sie einer der weltgrößten Moscheen, der Faisal-Moschee einen Besuch ab. Der Besuch beim Nationaldenkmal und des Aussichtspunkts Daman-e-Koh, wo Sie einen fantastischen Blick auf Islamabad haben, runden Ihren ersten Tag in Pakistan ab. Übernachtung im Hotel Islamabad o.ä. Hinweis: Hotelbezug erst ab 12 Uhr. Die meisten Airlines landen nachts/sehr früh am Morgen in Islamabad. In diesem Fall können Sie eine Hotelnacht hinzubuchen (Einzelzimmer 85,- €, Doppelzimmer 55,- € p.P.).

Verpflegung

Frühstück

3. Tag

Panoramaflug nach Skardu

Frühmorgens erfolgt der Transfer zum Flughafen und Sie fliegen nach Skardu (2.228 m), dem Bergsteigerzentrum des Karakorum (ca. 60 min). Aus dem Flugzeugfenster erkennt man bei klarem Wetter bereits den riesigen Nanga Parbat (8.125 m), den „Schicksalsberg der Deutschen“, tief unten den Karakorum Highway, sowie den Fluss Indus (Empfehlung: sitzen Sie im Flugzeug rechts). Angekommen am Flughafen von Skardu, werden Sie abgeholt und zum Hotel gebracht. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung für eigene Erkundungen in Skardu. Übernachtung im Hotel Mashabrum o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

4. Tag

Erkundung von Skardu – Hauptstadt Baltistans

Nach dem Frühstück machen Sie einen Spaziergang durch den Narrow Bazar von Skardu, besichtigen die historische Festung „Kharpocho Fort“ und am Nachmittag machen Sie eine kleine Wanderung zum türkisblauen Satpara See. Ansonsten haben Sie auch noch genügend Zeit einfach ein wenig durch Skardu zu schlendern und viele neue Eindrücke auf sich wirken zu lassen. Übernachtung im Hotel Mashabrum o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

5. Tag

Fahrt nach Askole (3.020 m)

Sie lassen Skardu und die zivilisierte Welt hinter sich. Mit den berühmten Willy-Jeeps geht die Reise nach Askole in Richtung Norden, wo die Straße endet (ca. 150 km). Zuerst geht Ihre Fahrt durch das Shigar-Tal, wo Sie noch einige Dörfer entlang des gleichnamigen Flusses durchqueren. Anschließend enden die Siedlungen und Sie biegen nach rechts dem Fluss Braldu (Ursprung im Baltoro-Gletscher) nach oben hin folgend, bis Sie Askole erreichen – der letzten menschlichen Siedlung bevor die Welt aus Eis, Fels und Schnee beginnt. Bei viel Schneefall ist Askole im Winter weiterhin teils mehrere Monate von der Außenwelt abgeschnitten. Hier entladen Sie die Jeeps mit Ihrem gesamten Gepäck und treffen auf die gesamte Crew, bestehend aus Trägern, Guides, Köchen usw., welche Sie auf dem langen Trekking begleiten werden. In herrlicher Kulisse mit vielen grünen Feldern und großen Granitwänden im Hintergrund bauen Sie zum ersten Mal im Dorf die Zelte auf. Übernachtung im Zelt. Fahrtzeit: ca. 7-8 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Beginn des Trekkings von Askole nach Namla

Heute geht es endlich los. Sie erwartet ein einmaliges Trekking. Das Gemeinschaftsgepäck wie Lebensmittel, Zelte usw. sowie das persönliche Gepäck (max. 15 kg) wird auf die Träger sowie Maultiere/Pferde verteilt und Sie machen sich auf den Weg durch eine Wildnis aus Felsen, Eis und Schnee. Entlang des Braldu-Flusses durchqueren Sie Askole und wandern immer tiefer hinein in eine unwirtliche Welt, bis Sie nach ca. vier Stunden Fußmarsch den Biafo-Gletscher erreichen. An seiner Zunge ist dieser hier ca. 2 km mächtig (am Snow Lake ist dieser bis 3,5 km breit). Die Hälfte Ihres Trekkings werden Sie an diesem gigantischen Gletscher unterwegs sein. Hier werden Sie auch zum ersten Mal Ihren Fuß auf das Eis setzen. Vor Ihnen baut sich bereits der erste Eisgigant, der Bullah Peak (6.294 m) auf. Hier trennen sich Ihre Wege zu den Wanderern, welche weiter in Richtung K2/Baltoro unterwegs sind. Sie müssen einen ersten steileren Anstieg überwinden und steigen über das Geröll der Seitenmoräne und laufen erst entlang dieser bis Sie dann auf die Mittelmoräne wechseln. Nach etwa vier weiteren Stunden erreichen Sie auf einer schönen grünen Alm gelegen das Camp Namla auf 3.380 m. Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 8 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

7. Tag

Von Namla nach Mango bzw. Shafung

Es erwartet Sie eine schöne Etappe entlang des Biafo-Gletschers bis nach Mango (3.660 m). Ab heute tauchen Sie immer tiefer in die einsame Natur entlang dieses Eis-Highways ein. Sie verlassen die grüne Alm und kehren über die Seitenmoräne auf die Mittelmoräne zurück. Ab nun geht es 2-3 h im wilden Zickzack hoch und runter über Blankeispassagen und grobes Geröll – dabei suchen Ihre Guides den besten Weg für Sie (anders als bei Baltoro, wo mehr Gäste unterwegs sind und am Anfang des Jahres der Weg für die komplette Saison erkundet & festgelegt wird) durch diese wilde Landschaft. Nach 2-3 h wird der Gletscher weniger Geröll beladen und ebener und das Laufen somit einfacher. Sie haben heute die Option bereits nach 4-5h im Camp Mango (wie Namla auch links vom Gletscher gelegen) zu schlafen oder wenn Sie sich gut fühlen, können Sie weiter bis zum schöner gelegenen Camp Shafung (3.950 m) weiterlaufen. Mango ist ein Platz mit grünen Wiesen und Weidenbüschen, an dem vereinzelt Yak-Hirten aus Askole den Sommer verbringen. Das Camp Shafung erspart Ihnen, dass Sie nicht die wilde zeitaufwendige Seitenmoräne zum Camp Mango erneut queren müssen. Ebenfalls haben Sie in Shafung abends länger Sonne (und damit Wärme) und das Camp ist idyllisch an einem Gletscherbach gelegen und somit ist der Frischwasserzugang optimal. In Shafung erwartet Sie ein Blumenmeer umgeben von Gletscher, Sie können Vögel zwitschern hören und mit etwas Glück können Sie Steinböcke sehen. Auf Ihrem Weg heute passieren Sie bereits einige hohe 5.000er und 6.000er Berge, welche oft bis heute namenlos sind. Links von Ihnen kommt der Gama Sokha Lumbu (6.282 m) ins Bild, während rechts der mächtige Dongbar (6.081 m) in die Höhe ragt. Wenn Sie den Blick zurück schweifen lassen, bestauen Sie immer wieder den dominierenden Bakhur Das (5.809 m). Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 4-5 Stunden (Mango) bzw. 9-10 Stunden (Shafung)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

8. Tag

Mango/Shafung nach Baintha

Das Ziel dieses Tages ist das wunderschön gelegene Camp Baintha (4.030 m), welches der lokale Name für den gleichnamigen Baintha Brakk ist. Dieser wird auch als Ogre bezeichnet und ist 7.285 m hoch. Wenn Sie in Shafung geschlafen haben, ist der Tag kurz und der Weg einfach – Sie laufen immer entlang saftiger Wiesen mit vielen Blumen und kleinen Seen in 2h bis nach Baintha. Falls Sie sich für das Mango entschieden haben, müssen Sie erst einmal wieder von der Seitenmoräne auf die Mittelmoräne queren und den Gletscher weiter nach oben laufen bis Sie schließlich die Seitenmoräne der rechten Gletscherseite zu erklimmen haben. Von Baintha, an einem schönen See & saftigen Wiesen gelegen, können Sie bereits in der Ferne den Hispar Pass sehen. Darüber hinaus haben Sie einen wunderschönen Blick auf den Latok 1 (7.145 m) und Latok 2 (7.108 m). Die Expedition von Sir Martin Conway campierte im Jahr 1892 an diesem reizvollen Platz. Von hier aus kann man zum Base Camp der Latok-Gruppe laufen. Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 2 Stunden bzw. 5-6 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

9. Tag

Ruhetag in Baintha oder Tagesausflug zum Latok-Basislager

Heute steht ein freier Tag in Baintha auf dem Programm, denn die Träger nehmen den Tag schon seit jeher zum Backen von Brot (Chapati) als Vorratsproviant für die kommenden Trekkingtage. Fast schon wie ein Ritual wird hier ebenfalls eine Ziege geschlachtet, welche als letzte Quelle von frischem Fleisch für die kommenden Tage dient. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

10. Tag

Baintha nach Nakpogoro

Von Baintha geht es direkt über die Seitenmoräne zurück auf dem Gletscher. Der Gletscher hier ist wenig Geröll beladen sowie nur leicht ansteigend und daher fällt das Gehen heute recht leicht. Wer am Vortag noch nicht den Ausflug ins Base Camp der Latok-Gruppe unternommen hat, hat heute einen spektakulären Blick auf diese Gipfel und den mächtigen Baintha Lukpar Gletscher, welcher hier auf den Biafo trifft und diesen speist. Dem Weg folgend kommen immer mehr namenlose extrem schroffe und spitze Berge teils mit wunderschönen Felsnadeln ins Bild. Ihr heutiges Camp liegt direkt an einem Bach mit viel Sand und unterhalb einer direkt über Ihnen aufragenden 5.000 m hohen Felsnadel. Übernachtung im Zelt auf 4.280 m / Gehzeit: ca. 5-6 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

11. Tag

Nakpogoro nach Karpogoro

Es geht weiter leicht ansteigend den Biafo hinauf. Je nach den Verhältnissen im entsprechenden Jahr können Sie auf viele Gletscherspalten stoßen, welche Sie zeitaufwendig umlaufen müssen. Kurz vor dem Camp erreichen Sie ein Gebiet mit sehr großem und grobem Geröll direkt auf der Seitenmoräne. Dies ist der beste und sicherste Platz für die letzte Übernachtung vor dem Snow Lake. Durch das grobe Geröll ist wenig Platz für die Zelte und man muss ein wenig improvisieren. Die nicht einfache Lage des Camps wird jedoch durch einen faszinierenden Blick auf den direkt vor Ihnen aufthronenden Sosbun Brakk (6.282 m) und den rechts von Ihnen erscheinenden Snow Lake entschädigt. Sie können auch bereits den Aufstiegsweg für den Hispar Pass unter die Lupe nehmen. Übernachtung im Zelt auf 4.580 m / Gehzeit: ca. 5 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

12. Tag

Über den Snow Lake (Lukpe Lawo) zum Fuße des Hispar Pass

Heute ist es endlich soweit – ein Highlight der Reise wartet auf Sie. Sie starten früh, denn der Weg führt über schneebedecktes Eis und der Schnee weicht durch die starke Sonneneinstrahlung im Laufe des Tages immer mehr auf, was das Laufen erschwert und sichere Schneebrücken über Gletscherspalten unsicher machen kann. Schließlich haben Sie ihn erreicht – den Snow Lake, welcher über eine 1.000 m tiefe Eisschicht verfügen soll und somit eigentlich kein See ist, sondern ein riesiges Gletscherbecken auf einer Höhe von 4.700-5.000 m. Mehrere Pässe führen aus diesem Gletscherbecken heraus zu umliegenden neuen Tälern bzw. anderen Gletscherströmen. Zwischen den Pässen Hispar La und Skam La

beträgt die Länge des Snow Lakes 24 km und in Nord- in Südrichtung 12-15 km. Es handelt sich um eines der größten Gletscherbecken der Welt außerhalb der Polregionen. Es ist das Nährgebiet des Biafo-Gletschers, d.h. alle fallenden Schneemassen, welche sich nach und nach zu Eise verdichten, fließen schließlich den Biafo-Gletscher hinab. Das Gletscherbecken wird von unzähligen Berggipfeln zwischen 6.000 - 6.600 m umrahmt. Der Abmarsch vor dem Morgengrauen ermöglicht es Ihnen auf den noch festen Schnee der Mittelmoräne zu laufen. Nach zwei Stunden stetigen Laufens erreichen Sie die Kreuzung des Sim Gang Gletscher und des Biafo-Gletschers. Nach weiteren ca. 3h erreichen Sie Ihr Camp mitten auf dem schneebedeckten Gletscher, welches als Ausgangspunkt für die Überschreitung des Hispar Passes am Folgetag dient. Genießen Sie den restlichen Tag in dieser außergewöhnlichen Naturkulisse am Snow Lake – einfach atemberaubend. Unter anderen haben Sie von hier aus nun einen grandionsen Blick auf den 7.285 m hohen Ogre. Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 5 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

13. Tag

Überschreitung des Hispar Passes (5.151 m) bis nach Khani Basa

Erneut sehr zeitig am Morgen verlassen Sie das Camp in Richtung Pass. Sie laufen erneut direkt angeseilt vom Camp los, da auf der gesamten Route teils verborgene und große offensichtliche Gletscherspalten vorhanden sind. Steigeisen werden je nach aktuellen Verhältnissen ebenfalls benötigt. Die Route zum Pass verläuft recht moderat ansteigend (meist ca. 30-40 Grad und max. 1-2 Stellen 60 Grad steil) durch ein Gebiet mit riesigen Gletscherspalten und vorbei an gestreiften, grünlich-blauen Seracs auf beiden Seiten. Der Blick zurück auf den Snow Lake vom höchsten Punkt (bereits nach 2-3 h Gehzeit) des Hispar Passes auf 5.151 m wird Sie beeindrucken und diesen Tag zu etwas ganz Besonderem machen. Zahlreiche Gletscher entspringen aus dem Snow Lake und verschwinden zwischen den zahlreichen namenlosen Karakorum-Bergen. Auf der anderen Seite des Passes hat man, soweit das Auge reicht, einen wunderschönen Blick auf den schneebedeckten Hispar Gletscher. Ebenfalls können Sie nun mit dem Kanjut Sar (7.760 m) und Khunyang Chhish (7.852 m) einige der höchsten Berge der Welt bestaunen. Sie steigen ab und können sich weiter unten zurück auf dem blanken Gletscher (kein Schnee mehr) abseilen. Kurz vor dem Khani Basa Gletscher verlassen Sie die Mittelmoräne und müssen über die Seitenmoräne zum heutigen Camp auf ca. 4.530 m. Hier gibt es wieder fließendes Wasser am Camp und direkt neben dem Camp endet ein gewaltiger Gletscher. Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 7-8 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

14. Tag

Wanderung von Khani Basa nach Yutmaru

Der Hispar-Gletscher ist bedeutend zerissener und geröllbeladener als der Biafo und es lässt sich kaum direkt auf ihm gehen. Daher gehen Sie ab hier fast nur noch auf der Seitenmoräne. Schon bald nach dem Aufbruch am heutigen Tag müssen Sie den Khani Basa Gletscher und später den Yutmaru-Gletscher kreuzen, was jeweils einige Zeit in Anspruch nimmt. Hier müssen die Guides für Sie die einfachsten Wege durch eine wilde Eiswelt finden, um diese mächtigen Seitengletscher bestmöglich und zeitsparend zu durchqueren. Gleich am Morgen vom Khani Basa Gletscher genießen Sie den spektakulären Blick zum Kanjut Sar (7.760 m), den 29. höchsten Berg auf der Welt. Mit etwas Glück erblicken Sie ebenfalls den gewaltigen Yutmaru Sar (7.280 m). Sie folgen immer der seitlichen Moräne mit aufregenden Ausblicken über den hängenden Gletscher und vielleicht erleben Sie sogar aus sicherer Entfernung die eine oder andere Lawine, welche die steilen Eiswände hinunter tosen. Das Camp Yutmaru, Ziel des heutigen Tages, liegt auf ca. 4.260 m und ist eine kleine flache grüne Ebene. Zurückschauend haben Sie einen tollen Blick

auf den Hispar Pass und auf die Balchish-Kette, die sich von hier Richtung Westen zieht. Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 10-12 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

15. Tag

Trekking von Yutmaru nach Bitanmal

Ein letztes Mal steht Ihnen ein Tag in einer grandiosen Welt aus Eis und Fels bevor. Heute müssen Sie nicht mehr die großen Seitengletscher wie gestern überschreiten, aber einige kleinere Seitengletscher wie der Pumari-Chhish Gletscher warten auch heute auf Sie. Je nach Aktivitäten der Gletscher, möglichen Geröllllawinen usw. muss sich der Weg jedes Jahr neu gesucht werden. Bei gutem Wetter haben Sie auf dem Weg einen schönen Blick auf den Kunyang Chish (7.852 m), welcher der 22. höchste Gipfel der Welt ist und den Pumari Chhish (7.492 m). Links von Ihnen haben Sie stets den Makrong Chhish (6.511 m) fest im Blick. Übernachtung im Zelt (3.820 m) / Gehzeit: ca. 6-7 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

16. Tag

Ruhetag in Bitanmal

Ihr Camp in Bitanmal im wunderschönen, vom Gletscher geformten Tal, ist weit geöffnet und von Wiesen und Blumen umgeben. Im Sommer trifft man hier die Hirten aus dem Dorf Hispar, deren Ziegen-, Schafs- und Yakherden in diesem fruchtbaren Tal weiden. Ein perfekter Ort, um sich auszuruhen. Optional, wer noch genügend Kraft hat, kann den Khunyang-Gletscher hinaufsteigen und gelangt in ein atemberaubendes Amphitheater aus hohen Bergen mit dem Trivor (7.577 m), Balarung Sar (7.134 m), Distaghil Sar (7.885 m), Yazghil Dome (7.559 m) und Khunyang Chhish (7.852 m). Dies ist ein toller Abschluss des Trekkings. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

17. Tag

Wanderung nach Hispar und zurück in die Zivilisation

Am Morgen müssen Sie noch einmal alle Kraftreserven aufbringen und überqueren den Khunyang-Gletscher. Im Anschluss folgt eine entspannte Wanderung über die grünen Weiden im Tal, vorbei an Zedernsträuchern sowie Ziegen-, Schafs- und Rinderherden und man kommt der Zivilisation immer näher. Bald werden Sie den Hispar-Fluss erreichen und über eine hölzerne Brücke überqueren. Hier geht es nochmal steil in das Dorf Hispar (3.160 m), welches eine Kombination aus Lehmhäusern, Aprikosen- und Pappelbäumen sowie üppigen Feldern mit Wein, Erbsen oder Bohnen ist – und immer präsent ist ebenso der wilde Mohn. Wenn man hier früh genug ankommt und die Straße nach Karimabad nicht durch Landslides blockiert ist, können Sie optional (Sie müssen eine zusätzliche Hotelübernachtung bezahlen) bereits heute mit den Jeeps nach Karimabad fahren. Ansonsten Übernachtung im Zelt / Gehzeit: ca. 5 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

18. Tag

Fahrt nach Karimabad

Am Morgen haben Sie die Möglichkeit, im Falle einer blockierten Straße zwischen der Huru-Siedlung und dem Dorf Hispar 2 Stunden durch die trockene Landschaft zu wandern. In Huru werden Sie die 4x4 Jeeps besteigen und die kurze Fahrt nach Karimabad hinter sich bringen. Karimabad ist die Hauptstadt des Hunza-Tals und am Karakorum Highway gelegen, der bis nach China führt. Genießen Sie die Aneinanderreihung von spektakulären Blicken z.B. auf den Rakaposhi (7.788 m), Ultar 1 (7.388 m) Ultar 2 oder Golden Peak – einfach grandios. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Darbar o.ä. / Gehzeit: ca. 2 Stunden Wanderung und 3 Stunden Fahrzeit

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

19. Tag

Stadtbesichtigung Karimabad & Weiterfahrt zur Raikhot-Brücke

Heute erkunden Sie Karimabad (2.450 m) gemeinsam mit Ihrem Guide, um das Tal ein wenig besser zu erkunden und um das Baltit Fort (700 Jahre alte und ehemalige Residenz des Mir von Hunza auf einem gewaltigen Felsvorsprung am Ultar Nala Gletscherfluss) sowie das Altit Fort (mehr als 900 Jahr alt) zu besichtigen. Die beiden Festungen sind die Wahrzeichen aus einer Zeit als Hunza ein bedeutender Ort auf dem Karakorum-Abzweig der Seidenstraße war. Die Festungen wurden von den Einheimischen als Schutzmaßnahme gegen die Eindringlinge aus Zentralasien errichtet, die über die hohen Pässe des Karakorum kamen. Am Nachmittag erfolgt dann die Weiterfahrt auf dem Karakorum-Highway vorbei an Gilgit bis zur Raikhot-Brücke (ca. 1.300 m). Unterwegs stoppen Sie noch am Denkmal des Zusammentreffens der drei großen Gebirgsketten der Region: Hindukusch, Karakorum und Himalaya. Übernachtung im Hotel / Fahrtzeit: ca. 4 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

20. Tag

Jeep-Fahrt nach Tato und Aufstieg zur berühmten Märchenwiese

Heute steigen Sie in die 4x4 Jeeps ein und fahren abenteuerlich ca. 1,5 h die Bergstraße steil hinauf, bis Sie in dem kleinen Dorf Tato (ca. 2.200 m) ankommen. Ab nun geht es zu Fuß weiter. Nach ca. 2-3 Stunden gemütlichen Wanderns, erreichen Sie diesen traumhaften Flecken Erde auf ca. 3.350 Meter. Genießen Sie den grandiosen Ausblick von der Blumenwiese auf den Nanga Parbat und den riesigen Rakhiot-Gletscher. Hier wird vor allem deutsche Expeditionsgeschichte wieder lebendig. Es sind dramatische Ereignisse, die sich um den Achttausender ranken und die dem Nanga Parbat den Beinamen „Schicksalsberg der Deutschen“ eingebracht haben. Übernachtung in Blockhütten auf der Märchenwiese

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

21. Tag

Freier Tag an der Märchenwiese oder Aufstieg nach Bayal und zurück

Nach dem Frühstück geht es dann für ca. 1,5 h weiter in Richtung der Nordseite des Nanga Parbat und entlang des Rakhiot-Gletschers bis nach Bayal (3.550 m), einem weiteren wunderschönen Platz mit Blockhütten und Traumblick auf den Nanga Parbat. Wer noch Kraft hat, kann sogar weiter bis zum ehemaligen Base Camp von Hermann Buhl mit dem dortigen Memorial aufsteigen. Anschließend Rückkehr zur Märchenwiese. Mit etwas Glück kann man hier die Einheimischen beim Polo beobachten – einer Art Volkssport in dieser Ecke. Gehzeit ca. 4-5 Stunden (mit Base Camp ca. 8-10 h). Übernachtung wie am Vortag

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

22. Tag

Abstieg und Fahrt auf dem Karakorum Highway

Es heißt Abschied nehmen von diesem paradiesischen Fleckchen Erde. Sie steigen wieder ab zum Dorf Tato, wo bereits die 4x4 Jeeps auf Sie warten und zurück zum Karakorum Highway bringen. Hier treffen Sie auf den Rest der Gruppe, der am Rakaposhi Base Camp war und fahren gemeinsam im Minibus bis nach Chilas, wo bereits eine heiße Dusche auf Sie wartet. Gehzeit: ca. 2 h. Fahrzeit ca. 4-5 Stunden. Übernachtung Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

23. Tag

Letzte Etappe – Fahrt auf dem KKH bis nach Islamabad

Die letzte Etappe Ihrer Reise steht an und es geht via dem Karakorum Highway und den Orten Besham, Battagram, Mansehra und Abbottabad bis nach Islamabad. Fahrtzeit ca. 10-12 Stunden. Mit dem gemeinsamen Abschiedsessen am Abend klingt so langsam die Tour aus. Über 3 Wochen Abenteuer und Erlebnisse liegen hinter Ihnen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

24. Tag

Rückflug nach Deutschland und Ankunft am gleichen Tag

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Inlandsflug von Islamabad nach Skardu mit 20 kg Hauptgepäck + 6kg Handgepäck

- ☑ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Detailprogramm
- ☑ Trekkinggenehmigungen
- ☑ Satellitentelefon
- ☑ Übernachtung in einfachen und sauberen Hotels, während des Trekkings Übernachtung in 2 Pers. Zelten
- ☑ Verpflegung: 23x Frühstück, 22x Mittagessen, 22x Abendessen
- ☑ Koch, Träger (max. 15 kg pro Person für Ihr persönliches Gepäck), komplette Campingausrüstung wie Zelte, Speisezelt mit Tischen und Stühlen, Kochequipment usw.
- ☑ englischsprachiger erfahrener einheimischer Trekking-Guide
- ☑ Englischsprachiger einheimischer Stadtführer in Islamabad und Karimabad
- ☑ Deutschsprachiger AT-Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 9 Personen)
- ☑ Sicherungsseile und grundlegend notwendige Gletscherausrüstung
- ☑ Vorbereitungstreffen als Zoom-Meeting (ca. 1-2 Monate vorher)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland (Österreich o. Schweiz auf Anfrage) nach Islamabad und zurück in der Economy-Class ab 950,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein Flugangebot)
- ☒ Rail & Fly 114,-Euro
- ☒ Zusätzliche Übernachtung bei der Ankunft in Islamabad in der Nacht zum zweiten Tag hinzubuchbar (Einzelzimmer: 85,- € oder Doppelzimmer: 55,- € p.P.)
- ☒ Visakosten: derzeit ca. 50,- Euro (50 USD) Tipp: Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50,-Euro besorgt unser Partner vor Ort für Sie das Visum (bitte sprechen Sie uns an).
- ☒ Fehlende Mahlzeiten & Getränke
- ☒ Trinkgelder (ca. 230,-Euro)
- ☒ Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Versicherung
- ☒ Einzelzimmer-Zuschlag: 570,- Euro

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

ab 2 Personen **24 Tage** Ganzjährig möglich, Individuell zum Wunschtermin - beste Reisezeit von Juni bis September /mit Abstecher zur Märchenwiese am Nanga Parbat	**4.480 €** p. P. zzgl. Flug
Do., 29.07.2027 bis Sa., 21.08.2027 • 24 Tage	**3.995 €** p. P. zzgl. Flug
Do., 27.07.2028 bis Sa., 19.08.2028 • 24 Tage	**3.995 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Überwiegend herrscht kontinentales Trockenklima mit heißem Sommer (35°C). Im Gebirge finden Sie sehr angenehme Temperaturen vor. In Gebieten über 3.000 m liegen die Tagestemperaturen in der Sonne bei ca. 25°C, im Schatten dagegen ist es sehr kühl. Die Nächte werden in diesen Höhen sehr kalt und liegen bei 0°C bis -15°C (4.500 m).

Achtung – starke Sonneneinstrahlung!

Visum

Seit Mai 2019 hat Pakistan ein neues E-Visum System eingeführt. Dieses hat den Visum-Antragsprozess erheblich erleichtert. Ihr Visum können Sie hier beantragen: **https://visa.nadra.gov.pk/tourist-visa/**

Hierfür müssen Sie bitte eine elektronische Kopie Ihres Reisepasses und ein biometrisches Passfoto bereithalten. Sie erhalten spätestens eine Woche nach der erfolgreichen E-Visums-Beantragung eine E-Mail, welche Sie ausdrucken und zur Einreise nach Pakistan mitnehmen.

Mittlerweile gibt es für deutsche Staatsangehörige auch die Option des Visa-on-arrival.

Tipp:
Sollte Ihnen die Besorgung des Visums zu aufwendig sein, so kann es auch unser Partner vor Ort in Pakistan übernehmen (Servicepauschale 50,00 Euro (Vor-Ort-Zahlung). Dazu brauchen wir Folgendes von Ihnen:

1. Persönliche Daten, Adresse, Telefonnummer + Mobilfunknummer, Geburtsort
2. Passkopie (habe ich bereits),
3. Der komplette Name des Vaters und der Mutter und Geburtsort
4. Adresse des Arbeitgebers und Telefonnummer
5. Die Reisen der letzten 5 Jahre

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei der Einreise aus einem Infektionsland, eine Auffrischung der Standardimpfung sowie Hepatitis A und Polio wird empfohlen!

Währung & Devisen

Die Landeswährung sind pakistanische Rupien PKR.

Wir empfehlen Ihnen Euro oder USD in Bargeld mitzubringen. Der Umtausch in pakistanische Rupien ist in Islamabad (in Skardu eingeschränkt) möglich.

Sie können in Islamabad auch mit der Kreditkarte pakistanische Rupien am Geldautomat abheben! Vereinzelt (in Islamabad) werden auch Kreditkarten akzeptiert.

Wechselkurs Euro/pakistanische Rupie (PKR): 1,- Euro =315 Rupie (Stand: 09/2026)

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 90 Liter mit großem Reißverschluss (bei AT REISEN können Sie eine Tatonka Barrel XL 110l für 105,- Euro kaufen)
- [ ] Packsack/Schutzsack (70 bis 90 l) gegen Nässe und Staub (bei AT REISEN erhältlich) ⍰ dort hinein können Sie Ihre Reisetasche als zusätzlichen Schutz packen
- [ ] 1 Tagesrucksack ca. 35-45 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass + Reisepasskopie, Impfpass, 3 Passbilder
- [ ] Elektronische Flugtickets (bzw. Fluginformation)
- [ ] Bargeld in Euro oder USD (nicht notwendig), Kreditkarte
- [ ] 1 Paar Trekkingschuhe mit kräftiger Profilsohle knöchelhoch (gut eingelaufen und steigeisenfest)
- [ ] 1 Paar Sport- oder Turnschuhe
- [ ] 1 Paar Sandalen (Überlandfahrten)
- [ ] 1 Goretexjacke wind- und wasserdicht
- [ ] Fleecepullover, Fleecejacke
- [ ] lange Hosen, davon 1 Trekkinghose, Überhose wasserdicht
- [ ] 1-2 langärmlige Baumwollhemden, T-Shirts
- [ ] Funktionsunterwäsche, warme Socken, Trekkingsocken
- [ ] Wollmütze, warme Handschuhe (Fäustlinge empfehlenswert)
- [ ] Waschzeug (alles in kleinen Dosierungen & biologisch abbaubar!), kleines Handtuch
- [ ] 1 Schlafsack (Daune oder Kunstfaser) bis –8°C im Komfortbereich tauglich
- [ ] 1 Isoliermatte
- [ ] 1 LED-Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- [ ] 1 Thermosflasche 1 Liter + 1 Blechflasche von SIGG 1 Liter mit Thermomantel –
- [ ] besser aber 2 Thermosflaschen! (insgesamt ca. 2 l)
- [ ] Sonnenhut, gute Sonnencreme (mind. 25), Fettstift für die Lippen (alpin)
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz
- [ ] Toilettenpapier 1 Rolle, Papiertaschentücher, Feuchttücher (für Hygiene), Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichend Akkus + Speicherkarten, eventl. Fernglas
- [ ] Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen)
- [ ] Taschenmesser, Buch zum Lesen
- [ ] Zusatzverpflegung – z. B. Power Bar Riegel oder Gel - unsere Wunderwaffe am Berg, extra dazu Bifi, Schokolade, Süßigkeiten, andere Snacks, Bonbons, Teebeutel (Eure Geschmackshits)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] 1 Paar Teleskop-Stöcke als Gehhilfe
- [ ] wasserfeste Plastikbeutel (verschiedene für die bessere Übersicht im Hauptgepäck), zusätzlich Beutel für die Schmutzwäsche und Problemmüll, den Ihr wieder mit nach Hause nehmt (z. B. Batterien und Alu)
- [ ] Elektrolytgetränk (in der Apotheke erhältlich)
- [ ] Pakistan Reiseführer: z.B. Michael Beek
- [ ] Gletscherausrüstung: Klettergurt mit 3 Karabinern, 12-Zack-Steigeisen, wärmeisolierende Trekking-Schuhe (für den Pass bis -10 Grad), Kletterhelm (optional), Gamaschen (optional)

ACHTUNG: Alle Sachen sollten gegen Nässe geschützt verpackt werden (Extrabeutel)!